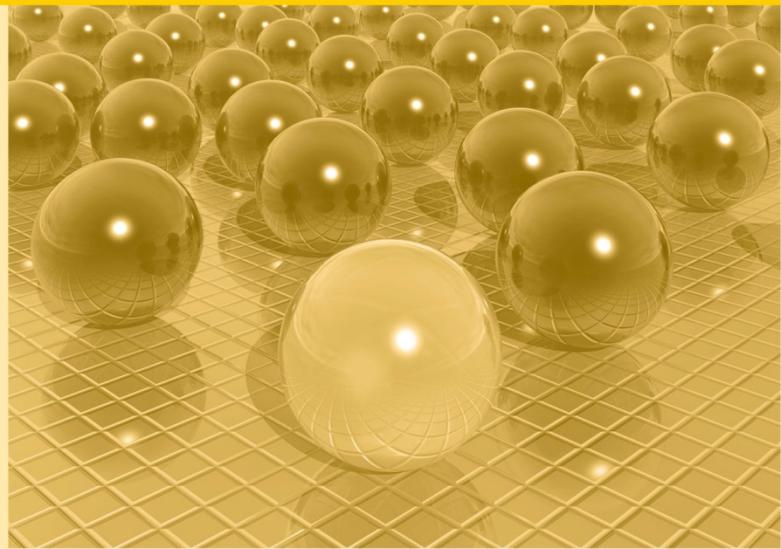


Metadatenreport



Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum Micro Data Linking-Panel (MDL-Panel), Berichtsjahre 2008 bis 2013 für die On-Site-Nutzung

Version 2

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 75-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 75-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle –
Tel.: 0211 9449-2873
Fax: 0211 9449-8087
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Mai 2018

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2018
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum Micro Data Linking-Panel (MDL-Panel), Berichtsjahre 2008 bis 2013 für die On-Site-Nutzung. Version 1. Wiesbaden 2018.

Metadatenreport

Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum Micro Data Linking-Panel (MDL-Panel), Berichtsjahre 2008 bis 2013 für die On-Site-Nutzung

Version 2

Inhalt

1. Allgemeine Informationen	4
1.1 Ziel / Zweck der Statistik	5
1.2 Rechtsgrundlagen (Verlinkungen).....	5
1.3 Erhebungsart	7
1.4 Erhebungseinheit / Auskunftgebende / Erhebungsgesamtheit.....	7
1.5 Berichtskreis / Berichtsweg	9
1.6 Berichtszeitraum / Berichtszeitpunkt	11
1.7 Periodizität	11
1.8 Regionale Ebene.....	11
2. Methodik	12
2.1 Erhebungsmethode	12
2.2 Erhebungsinhalt	12
2.3 Auswahlgrundlage.....	13
2.4 Methode der Stichprobenziehung	14
2.5 Aufbereitungsverfahren	16
2.6 Hochrechnung	17
2.7 Methodische Änderungen	19
2.8 Klassifikationen	19
2.9 Fachliche und räumliche Vergleichbarkeit	20
3. Qualität	21
4. Zentrale Veröffentlichungen	22
5. Angebote der FDZ	24

1. Allgemeine Informationen

Das *MDL-Panel* wurde ursprünglich im Rahmen des EU-Projektes „Micro-data linking of Structural Business Statistics and other business statistics“ erstellt. Dabei wurden die in Tabelle 1 aufgeführten Unternehmensstatistiken im Quer- und Längsschnitt verknüpft. Gegenwärtig deckt das Panel die Erhebungsjahre 2008 bis 2013 ab und ist sowohl für Längsschnitt- als auch für Querschnittsanalysen geeignet.

Tabelle 1: Im *MDL-Panel* enthaltene Unternehmensstatistiken

Wirtschaftszweig*	Datenmaterial	EVAS	Berichtsjahre
B, C	Investitionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42231	2008-2013
B, C	Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42251	2008-2013
B, C	Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42252	2008-2013
D, E	Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43211	2008-2013
D, E	Kostenstrukturerhebung im Bereich Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43221	2008-2013
F	Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe	44211	2008-2013
F	Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern	44221	2008-2013
F	Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe	44252	2008-2013
F	Kostenstrukturerhebung im Bauhauptgewerbe	44253	2008-2013
F	Kostenstrukturerhebung im Ausbaugewerbe	44254	2008-2013
G	Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz)	45341	2008-2013
I	Jahresstatistik im Gastgewerbe	45342	2008-2013
H, J, L, M, N, S95**	Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD)	47415	2008-2013
B-J, L-N, S95**	Intrahandel (Außenhandelsstatistik)	51141	2009-2013
-B-J, L-N, S95**	Extrahandel (Außenhandelsstatistik)	51231	2009-2013
-B-J, L-N, S95**	Unternehmensregister-System (URS)	52111	2008-2013

*In der Tabelle sind ausschließlich alle im *MDL-Panel* enthaltenen Wirtschaftszweige aufgeführt. In den ursprünglichen Unternehmensstatistiken sind teilweise weitere Wirtschaftszweige enthalten. Für Erläuterungen der Wirtschaftszweige siehe Kapitel 2.7, Tabelle 2;

**S95 erst ab Berichtsjahr 2010

Die Inhalte der einzelnen Statistiken werden in Kapitel 2.2 näher erläutert.

1.1 Ziel / Zweck der Statistik

Die zugrundeliegenden Wirtschaftsstatistiken des *MDL-Panels* geben einen Überblick über die Unternehmenslage in Deutschland und bilden eine grundlegende Informationsquelle u. a. für die Kommission der Europäischen Union, die Bundes- und Landesregierungen, wirtschaftswissenschaftliche Forschung oder Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen.

Die Statistiken sind damit für viele Entscheidungsträger im öffentlichen und im privaten Sektor von vorrangiger Bedeutung. So ermöglicht die *Außenhandelsstatistik* beispielsweise den Behörden der Gemeinschaft, multilaterale und bilaterale Verhandlungen im Rahmen einer gemeinsamen Handelspolitik vorzubereiten oder die Fortschritte des Binnenmarktes und die wirtschaftliche Integration der EU-Länder zu beurteilen. Ferner dient das *Unternehmensregister-System* als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen und ermöglicht eigenständige Auswertungen. Es trägt dadurch zur Entlastung der Wirtschaft bei.

1.2 Rechtsgrundlagen (Verlinkungen)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/010_BStatG.pdf

Im Folgenden ist die jeweilige einzelstatistische Gesetzesgrundlage der zugrundeliegenden Statistiken aufgeführt. Teilweise deckt eine Gesetzesgrundlage mehrere Statistiken ab.

- *Investitionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Unternehmen)*
- *Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- *Investitionserhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen*
- *Kostenstrukturerhebung im Bereich Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen*
- *Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe*

- *Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung im Ausbaugewerbe*
- *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe*
- *Kostenstrukturerhebung im Bauhauptgewerbe*
- *Kostenstrukturerhebung im Ausbaugewerbe*

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/245_ProdGewStatG.pdf

- *Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz)*
- *Jahresstatistik im Gastgewerbe*

Gesetz über die Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdIStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/305_HdIStatG.pdf

- *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich*

Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/107_DIStatG.pdf

- *Unternehmensregister-System (URS)*

Statistikregistergesetz (StatRegG) in der jeweils gültigen Fassung.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/039a_StatRegG.pdf

Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) in der jeweils gültigen Fassung.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/039b_VwDVG.pdf

- *Außenhandelsstatistik*

Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatGes) in der jeweils gültigen Fassung.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/335_AHStatGes.pdf

Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der jeweils gültigen Fassung.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/336_AHStatDV.pdf

Darüber hinaus regeln Verordnungen der Europäischen Union die Datenerhebung und Bereitstellung auf internationaler Ebene. Diese können im Detail den Qualitätsberichten der einzelnen Statistiken entnommen werden.

1.3 Erhebungsart

Bei folgenden Statistiken, aus denen das *MDL-Panel* besteht, handelt es sich um Sekundärstatistiken:

- *Extrahandelsstatistik*
- *Unternehmensregister-System (URS)*

Bei allen weiteren Statistiken handelt es sich um Primärerhebungen.

1.4 Erhebungseinheit / Auskunftgebende / Erhebungsgesamtheit

Erhebungseinheiten sind rechtlich selbstständige Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Als solche gelten die kleinsten rechtlich selbstständigen Einheiten, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und bilanzieren. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldungen beziehen sich grundsätzlich auf das Gesamtunternehmen, wobei Zweigniederlassungen im Ausland nicht berücksichtigt werden. In der *Intrahandelsstatistik* ist die Erhebungseinheit im Fall einer Organschaft der Organträger, der für die gesamte Organschaft meldet.

Die Auskunftgebenden sind in der Regel InhaberInnen oder Leitungen der Unternehmen. Bei Abweichungen werden diese für die entsprechende Statistik angegeben.

Bei den folgenden einzelnen Statistiken, aus denen sich das *MDL-Panel* zusammensetzt, gibt es Abschneidegrenzen der Erhebungsgesamtheit:

- In der *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden* sowie der *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe* gibt es eine Abschneidegrenze bei 20 tätigen Personen. Das heißt, dass in die Stichproben dieser Erhebungen nur Unternehmen mit 19 und weniger tätigen Personen miteinbezogen werden.
- In den *Kostenstrukturerhebungen und den Investitionserhebungen der Bereiche Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden* sowie *Bauhaupt- und Ausbaugewerbe* werden ausschließlich Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen befragt.
- In der *Intrahandelsstatistik* sind grundsätzlich alle in Deutschland umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen auskunftspflichtig, die innergemeinschaftliche Warenverkehre durchführen. Von der Auskunftspflicht befreit sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von 500.000 Euro (bis 2011: 400.000 Euro) nicht übersteigen.
- In der *Investitionserhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen* sowie der *Kostenstrukturerhebung im Bereich Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen* sind höchstens 7.000 Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, Unternehmen der Abwasserentsorgung mit einer jährlichen Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie Unternehmen der Abfallentsorgung mit einem Umsatz von in der Regel einer Million Euro und mehr enthalten. Ferner sind höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Abs. 18 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen, einbezogen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen, wenn ihr Jahresumsatz in der Regel unter 5 Millionen Euro liegt. Für Unternehmen, deren

InhaberInnen ExistenzgründerInnen sind, besteht im Kalenderjahr der Betriebsöffnung ebenfalls keine Auskunftspflicht¹.

Bei allen weiteren Statistiken bilden alle Unternehmen der jeweiligen Wirtschaftszweige (vgl. Kapitel 2.7 „Klassifikationen“, Tabelle 2) die Erhebungsgesamtheit.

1.5 Berichtskreis / Berichtsweg

Im Allgemeinen lässt sich zwischen dezentralen und zentralen sowie elektronischen und papiergebundenen Berichtswegen unterscheiden. Die Datenerhebung erfolgt schriftlich oder über das Onlineverfahren (IDEV und eStatistik.core) über gesicherte Internetverbindungen vom Unternehmen an die Statistischen Ämter. Es besteht Auskunftspflicht, so dass eine hohe Rücklaufquote erwartet werden kann. Als Erhebungsinstrumente werden Internetfragebogen mit integrierter Plausibilitätsprüfung eingesetzt. Die Internetfragebögen entsprechen den aktuellen Standards der amtlichen Statistik zur Entwicklung von Fragebogen für primärstatistische Erhebungen. Der Aufbau der Fragen und die Formulierungen berücksichtigen betriebswirtschaftliche Aspekte.

Bei der dezentralen Durchführung übernehmen die Statistischen Ämter der Länder die erste Aufbereitung der Ergebnisse, wozu die Schätzung und Plausibilisierung zählen. Im Anschluss senden sie die Daten an das Statistische Bundesamt, welches aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammenstellt.

Folgende Erhebungen aus dem *MDL-Panel* werden dezentral durchgeführt:

- *Investitionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Unternehmen)*
- *Investitionserhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen*
- *Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe*
- *Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung im Ausbaugewerbe*
- *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich*
- *Jahresstatistik im Gastgewerbe*

¹ Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG

Der zentrale Erhebungsweg erfolgt unmittelbar zwischen den Unternehmen und dem Statistischen Bundesamt.

Folgende Erhebungen aus dem *MDL-Panel* werden zentral durchgeführt:

- *Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*: wurde bis 2011 auch postalisch durchgeführt.
- *Kostenstrukturerhebung im Bereich Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen*: wird in Ausnahmefällen auch postalisch durchgeführt.
- *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe*
- *Kostenstrukturerhebung im Bauhauptgewerbe*
- *Kostenstrukturerhebung im Ausbaugewerbe*
- *Extrahandelsstatistik*: Die Angaben werden in der Regel elektronisch vom Zoll übermittelt (nur in Ausnahmefällen in Papierform).
- *Intrahandelsstatistik*: Die Angaben werden von den Meldern in der Regel elektronisch an das Statistische Bundesamt übermittelt.

Folgende Erhebungen aus dem *MDL-Panel* werden teilweise zentral und dezentral durchgeführt:

- *Jahresstatistik im Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)*: wird sowohl postalisch als auch online (seit 2012 auch mit dem Online-Meldeverfahren eStatistik.core) durchgeführt. Die *KFZ- und Einzelhandel-Erhebung* erfolgt dezentral durch die Statistischen Ämter der Länder. Der Großhandel und die Handelsvermittlung werden durch das Statistische Bundesamt befragt.
- *Unternehmensregister-System (URS)*: Das *URS* ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des *URS* sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs. Das *URS* wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer sowie dem Statistischen Bundesamt gemeinsam geführt.

1.6 Berichtszeitraum / Berichtszeitpunkt

Mit Ausnahme der *Außenhandelsstatistik* ist für alle Erhebungen der Berichtszeitraum das entsprechende Kalenderjahr.

Bei der *Außenhandelsstatistik* ist der Berichtszeitraum grundsätzlich der Monat der Ein- oder Ausfuhr von Waren (Extrahandel) bzw. der Monat, in dem der innergemeinschaftliche Warenverkehr stattgefunden hat (Intrahandel).

Für die *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich*, die *Jahresstatistik im Handel und im Gastgewerbe*, die *Kostenstrukturerhebungen* und die *Investitionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe, Bauhaupt- und Ausbaugewerbe* sowie die *Strukturerhebungen bei kleinen Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe* und im *Baugewerbe* gilt außerdem: Stimmt das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr der Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr überein, wird das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres endet.

Für das *Unternehmensregister-System (URS)* gilt: Beim Merkmal Umsatz ist der Berichtszeitraum das Berichtsjahr während er beim Merkmal Beschäftigte der 31.12. (Berichtsstichtag) des Berichtsjahres ist. Den qualitativen Angaben (Wirtschaftszweig, amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel, etc.) liegt der Stichtag der Erstellung des jährlichen Registerstandes zugrunde.

Insgesamt deckt das *MDL-Panel* den Berichtszeitraum 2008 bis 2013 ab.

1.7 Periodizität

Die *Außenhandelsstatistik* wird monatlich erhoben und veröffentlicht. Alle anderen Erhebungen werden jährlich durchgeführt.

Im *Unternehmensregister-System (URS)* erfolgt eine Pflege und Aktualisierung anhand unterjähriger und jährlicher Informationen aus Verwaltungsquellen und statistischen Erhebungen.

1.8 Regionale Ebene

Die Daten werden für die Bundesrepublik Deutschland überwiegend bis auf Ebene der einzelnen Unternehmen/Betriebe erhoben und mit der Gemeindegemeinschaftskennziffer (AGS 8-Steller) verarbeitet. In Veröffentlichungen der Fachseite werden die Ergebnisse für das Bundesgebiet und nur teilweise auch tiefer gegliedert dargestellt.

2. Methodik

2.1 Erhebungsmethode

Den einzelnen Statistiken des *MDL-Panels* liegen verschiedene Stichprobenziehungsverfahren zu Grunde (für eine genauere Erläuterung siehe Kapitel 2.4 „Methode der Stichprobenziehung“). Teilweise handelt es sich auch um Vollerhebungen mit Abschneidegrenzen bzw. Sekundärstatistiken. Die Erhebungen erfolgen teilweise dezentral und zentral sowie durch Online-Meldeverfahren (IDEV und eStatistik.core) und postalisch mit Papierfragebögen (für Zuordnungen zur jeweiligen Statistik vgl. Kapitel 1.5 „Berichtskreis / Berichtsweg“).

Die Erhebungsunterlagen sind teilweise den entsprechenden Qualitätsberichten beigelegt. Sie können auch mit den Ergebnissen im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

https://www.destatis.de/DE/Themen/_inhalt.html

2.2 Erhebungsinhalt

Die *Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe* erfasst Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen sowie Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

Informationen über tätige Personen, Umsatz nach Umsatzarten, Material- und Warenbestände, Material- und Wareneingang, Kosten nach Kostenarten, Umsatzsteuer und Subventionen sowie innerbetriebliche Forschung und Entwicklung liefert die *Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe*.

Die *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe* ermittelt die tätigen Personen, den Gesamtumsatz, die Kosten nach Kostenarten sowie Investitionen.

Zum Programm der *Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen* gehören u. a. die Bruttozugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sowie die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

Die *Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen* erfasst die tätigen Personen, den Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am

Ende des Jahres, den Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten sowie die Umsatzsteuer und die Subventionen.

Die *Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe)* ermittelt die tätigen Personen, die geleisteten Bruttoentgelte, den Umsatz, die Investitionen nach Arten, die gemieteten und gepachteten Sachanlagen sowie die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

Zum Programm der *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe* zählen die tätigen Personen, der Gesamtumsatz, die Kosten nach Kostenarten sowie die Investitionen.

Die *Kostenstrukturerhebungen im Baugewerbe (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe)* erfassen die tätigen Personen, den Umsatz nach Umsatzarten, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, den Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen sowie die innerbetriebliche Forschung und Entwicklung.

Die *Jahreserhebung im Handel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen* und die *Jahreserhebung im Gastgewerbe* ermitteln den Jahresumsatz nach ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten, Investitionen, Warenbezüge, Warenbestände, Anzahl der Beschäftigten, Bruttoentgelte, Sozialabgaben und Subventionen.

Die *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich* erfasst allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit sowie tief gegliederte Strukturmerkmale zu Erträgen, tätigen Personen, Personalaufwendungen, Vorleistungen, Steuern, Beständen und Investitionen.

In der vom Statistischen Bundesamt erstellten *Außenhandelsstatistik* sind Informationen über den Warenverkehr Deutschlands mit den einzelnen Partnerländern anhand von monatlichen Daten enthalten.

Ordnungsmerkmale (Wirtschaftszweig, Rechtsform etc.) und Größe (Umsatz, Beschäftigte) von Unternehmen und Betrieben sowie Angaben zu Unternehmensverflechtungen werden im *Unternehmensregister-System (URS)* erfasst.

2.3 Auswahlgrundlage

Auswahlgrundlage sind Unternehmen der verschiedenen Wirtschaftszweige in Deutschland. Je nach Teilstatistik des *MDL-Panels* werden nur Unternehmen ausgewählter Wirtschaftszweige befragt (vgl. Kapitel 2.7 „Klassifikationen“, Tabelle 2).

Für einige der Statistiken gelten Abschneidegrenzen, so dass Unternehmen mit bestimmten Größen nicht erfasst werden. Die Abschneidegrenzen der einzelnen Statistiken finden sich in Kapitel 1.4.

2.4 Methode der Stichprobenziehung

Bei der Hälfte der zugrundeliegenden Erhebungen wurden keine Stichproben gezogen, da es sich um Vollerhebungen mit Abschneidegrenzen handelt. Bei den im Folgenden aufgeführten Statistiken wurde eine Stichprobenziehung durchgeführt. Auswahlgrundlage für die Planung und Ziehung der Stichprobe bildet das *Unternehmensregister-System (URS)*:

- *Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- *Kostenstrukturerhebung im Bauhauptgewerbe*
- *Kostenstrukturerhebung im Ausbaugewerbe*

Eine einstufig geschichtete Zufallsauswahl wurde als Stichprobendesign verwendet. Geschichtet wurde anhand des vierstelligen (bzw. im Baugewerbe fünfstelligen) Wirtschaftszweiges und fünf Beschäftigtengrößenklassen. Um zusätzlich auch den Umsatz zu berücksichtigen, wird der Gesamtstichprobenumfang so aufgeteilt, dass Schichten mit einem hohen Umsatz genauer erfasst werden als Schichten mit einem niedrigeren Umsatz (Prinzip der Genauigkeitsabstufung). Diese Schichtung hat den Vorteil, dass sich die Schichtzugehörigkeit der Unternehmen im Zeitablauf weniger ändert als zum Beispiel bei einer Größenklassengliederung nach dem Umsatz. Der Stichprobenumfang beträgt im Verarbeitenden Gewerbe 18.000 Unternehmen und im Baugewerbe höchstens 6.000 Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, das entspricht einem durchschnittlichen Anteil von 45 % bzw. 40 %.

- *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe*

Das Stichprobendesign für diese Strukturerhebungen ist eine einstufig geschichtete Zufallsauswahl. Die Schichtung erfolgt anhand der Wirtschaftszweigklassifikation auf Viersteller- (bzw. im Baugewerbe Fünfsteller) Ebene und im Verarbeitenden Gewerbe anhand von drei

Beschäftigtengrößenklassen bzw. im Baugewerbe anhand von zwei Beschäftigtengrößenklassen. Der Gesamtstichprobenumfang wird dabei so aufgeteilt, dass die Schichten mit einer höheren Beschäftigtenzahl genauer erfasst werden als die Schichten mit einer geringeren Beschäftigtenzahl (Prinzip der Genauigkeitsabstufung). Aufteilungskriterium ist die Beschäftigtenzahl gemäß *Unternehmensregister-System*. Der Stichprobenumfang beträgt circa 6.000 Unternehmen. Der durchschnittliche Auswahlsatz je Stichprobe liegt bei etwa 3 %.

- *Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz)*
- *Jahresstatistik im Gastgewerbe*

Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus allen im *URS* enthaltenen Unternehmen gezogen. Die Zufallsstichprobe ist dreifach geschichtet. Innerhalb der ersten Schichtung wird die Grundgesamtheit nach Bundesländern unterteilt. Im zweiten Schritt wird innerhalb jedes Bundeslands nach Branchengruppen und im dritten Schritt nach Umsatzgrößenklassen geschichtet.

Die *Jahreserhebung im Handel* wird bei rund 47.000 Unternehmen (entspricht etwa 8,5% der Unternehmen) durchgeführt. Rund 10.000 Unternehmen gehören zum Berichtskreis der *Jahreserhebung im Gastgewerbe*, was etwa 5 % der Unternehmen entspricht. Ab dem Berichtsjahr 2009 werden durch eine Stichprobenrotation rund ein Sechstel der Unternehmen in den Repräsentativschichten des Berichtskreises jährlich durch neue Unternehmen ausgetauscht, erloschene Unternehmen dabei ersetzt und die Gewichtungsfaktoren an aktuelle Daten über die Grundgesamtheit (Eckdaten des *URS*) angepasst.

- *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich*

Bei der *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD)* werden nicht umsatzsteuerpflichtige Kleinunternehmen (Umsatz bis 17.500 Euro) bei der Planung und Ziehung der Stichprobe nicht herangezogen. Als Stichprobendesign wird eine dreifach geschichtete Zufallsstichprobe verwendet. Im ersten Schritt wird nach Bundesländern, im zweiten Schritt nach WZ-Viersteller-Klassen und im dritten Schritt innerhalb jeder so gebildeten Gruppierung nach Umsatz- bzw. alternativ Beschäftigtengrößenklassen geschichtet. Der Auswahlsatz der Stichprobe beträgt höchstens 15 %. Für das Berichtsjahr 2011 wurde eine komplett neue Stichprobe gezogen. Die Auswahlsätze der einzelnen Ziehungsschichten unterscheiden sich erheblich voneinander und orientieren sich insbesondere an der Anzahl der statistischen Einheiten sowie am erwarteten Mittelwert und der Varianz des Merkmals "Umsatz" (optimale Schichtung). Bei umsatzstarken

sowie schwachbesetzten Schichten kann dies dazu führen, dass alle Erhebungseinheiten einer Schicht gezogen werden (Totalschicht).

2.5 Aufbereitungsverfahren

Plausibilisierung

Die Beschäftigten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen nach Eingang der Daten der einzelnen Erhebungen umfassende Qualitätskontrollen und Plausibilitätsprüfungen (maschinell oder manuell) durch. Ebenso wird eine Plausibilitätsprüfung im Vergleich zu den Vorjahreswerten durchgeführt. Unplausible bzw. versehentlich falsch gemachte Angaben können so in der Regel erkannt und korrigiert werden. Im Fall von unplausiblen Angaben finden Nachfragen bei den auskunftgebenden Unternehmen statt. Im Anschluss daran werden selten vorkommende Antwortausfälle und unplausible Angaben durch Schätzungen mit statistischen Verfahren imputiert bzw. korrigiert.

Bei der *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich*, der *Jahreserhebung im Handel* und der *Jahresstatistik im Gastgewerbe* werden mithilfe eines neuen Schätzverfahrens, der sogenannten Neugewichtung, fehlende Unternehmensangaben durch Anheben der Hochrechnungsfaktoren bei allen plausiblen Datensätzen im jeweiligen WZ-Bereich kompensiert.

Zum Beispiel werden Unternehmen, die bei der *Erhebung des Intrahandels (Außenhandelsstatistik)* ihre Auskunftspflicht verletzen, vom Statistischen Bundesamt aufgefordert, die fehlenden Meldungen nachzureichen bzw. Ursachen für unplausible Angaben zu klären. Bei Verstößen gegen die Meldepflicht können generell vom Statistischen Bundesamt sowie von den Statistischen Ämtern der Länder gegen die betreffenden Unternehmen Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und Buß- oder Zwangsgelder verhängt werden.

Verknüpfungsprozess

Bei der Verknüpfung der einzelnen Statistiken zum *MDL-Panel* wurden zunächst die Einzeldaten der Unternehmensstrukturstatistiken mithilfe der Unternehmensnummer (URS-ID) mit dem *URS* verknüpft. Anschließend wurden sie zu einem Querschnitt Datensatz für jedes Berichtsjahr zusammengeführt. Die Verknüpfung der *Außenhandelsstatistik* mit dem *URS* erfolgte anhand der bundeseinheitlichen Steuernummer. Im Anschluss wurden die Daten aller Berichtsjahre mittels

URS-ID zu einem finalen Längsschnittdatensatz verknüpft. Für weiterführende Informationen siehe Jung/Käuser (2016)².

Organschaftsumverteilung

Eine besondere Herausforderung bei der Bereitstellung der Außenhandelsdaten auf Unternehmensebene ergibt sich durch Organschaften, da in der *Intrahandelsstatistik* Meldungen von Organgesellschaften über den Organträger erfolgen. Ohne eine Umverteilung der gemeldeten Außenhandelsvolumina auf die Organkreismitglieder konzentriert sich in den vorliegenden Jahren jährlich rund ein Fünftel der gesamten Im- und Exporte im Wirtschaftszweig M 70.1 „Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben“, also hauptsächlich bei Holdinggesellschaften³. Um dem entgegenzuwirken, wird das gesamte Außenhandelsvolumen innerhalb eines Organkreises umverteilt.

Zusätzlich zu den Ausführungen über die Schätzung der Umverteilung in Jung/Käuser (2016) soll an dieser Stelle auf eine Besonderheit bei den Auswertungen nach Partnerländern hingewiesen werden. Zunächst wird das Außenhandelsvolumen auf die Unternehmen der Organschaft verteilt. Im Anschluss muss eine Zuordnung der Partnerländer je Organkreismitglied sichergestellt werden. Aufgrund fehlender Informationen lässt sich dieses Ziel allerdings zurzeit nicht erreichen. Die Umverteilung findet auf Ebene der Organkreismitglieder für alle Partnerländer des Organträgers statt, obwohl unklar ist, welche Organkreismitglieder mit welchem Partnerland tatsächlich Handel betreiben. Folglich wird die Anzahl der Partnerländer je Unternehmen tendenziell überschätzt. Weitere Informationen finden sich in Leppert/Kaus 2017⁴.

2.6 Hochrechnung

Bei der Hälfte der zugrundeliegenden Erhebungen ist keine Hochrechnung vorgenommen worden, da es sich um Vollerhebungen mit Abschneidegrenzen handelt. Bei folgenden Statistiken wurde eine Hochrechnung durchgeführt:

² <https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2016/02/einzeldatenverknuepfung-unternehmen-022016.html>

³ In geringerem Umfang sind auch die Wirtschaftszweige K 64.2 „Beteiligungsgesellschaften“ (BJ 2011) sowie L 68.2 „Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen“ (BJ 2011 bis 2013) relevant für die Umverteilung.

⁴ <https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2017/03/aussenhandelsaktive-unternehmen-032017.html>

- *Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- *Kostenstrukturerhebung im Bauhauptgewerbe*
- *Kostenstrukturerhebung im Ausbaugewerbe*

Die Hochrechnung erfolgt in mehreren Schritten. Zunächst werden die gemeldeten Ergebnisse frei auf die Grundgesamtheit der Auswahlgrundlage hochgerechnet. In einem zweiten Schritt wird eine gebundene Hochrechnung unter Berücksichtigung der Eckdaten aus der *Investitionserhebung* durchgeführt. Dabei werden die Eckwerte Anzahl der Unternehmen, tätige Personen und Gesamtumsatz berücksichtigt. Die gebundene Hochrechnung bewirkt eine Angleichung der Ergebnisse der *Kostenstrukturerhebungen* an die Ergebnisse der *Investitionserhebung*. Es sind keine Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren zu erwarten.

- *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe*

Die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse erfolgt als freie Hochrechnung auf die Grundgesamtheit der Auswahlgrundlage.

- *Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz)*
- *Jahresstatistik im Gastgewerbe*

Mittels einer freien Hochrechnung werden die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlsatzes.

- *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich*

Auch bei dieser Erhebung werden die plausibilisierten Einzeldaten im Rahmen einer freien Hochrechnung auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Der jeweils anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlatzes der Schicht, in der sich die Erhebungseinheit zum Zeitpunkt der Ziehung der Stichprobe befand.

2.7 Methodische Änderungen

Die verschiedenen Erhebungsjahre der einzelnen Statistiken sind bis auf geringfügige Einschränkungen, die sich aus Neukonzeptionen (beispielsweise methodische Änderungen beim Datenerhebungsverfahren) ergeben haben, grundsätzlich untereinander vergleichbar.

2.8 Klassifikationen

Die Unternehmen sind nach der Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (WZ 2008) kodiert⁵. Das *MDL-Panel* enthält sowohl die ein-, zwei-, drei- sowie vierstelligen WZ-Schlüssel. Tabelle 2 stellt die enthaltenen übergeordneten Wirtschaftszweige nach der WZ 2008 dar.

Tabelle 2: Erläuterungen der Wirtschaftszweige

Abschnitt B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
Abschnitt C	Verarbeitendes Gewerbe
Abschnitt D	Energieversorgung
Abschnitt E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
Abschnitt F	Baugewerbe
Abschnitt G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
Abschnitt H	Verkehr und Lagerei
Abschnitt I	Gastgewerbe
Abschnitt J	Information und Kommunikation
Abschnitt L	Grundstücks- und Wohnungswesen
Abschnitt M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
Abschnitt N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
Abschnitt S95	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Die Unternehmen des *MDL-Panels* werden nach den KMU-Größenklassen klassifiziert. Die Abgrenzung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) orientiert sich an der Empfehlung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 6. Mai 2003.

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/STATmagazin/UnternehmenGewerbelnsolvenzen/2008_08/2008_8KMU.html⁶

⁵ Das Berichtsjahr 2008 der Einzelstatistiken wurde noch nach der WZ-Klassifikation 2003 erhoben und im Rahmen der Aufbereitung der MDL-Daten wurden diese Angaben auf die WZ 2008 Klassifikation umgeschlüsselt. Weitere Informationen zur Klassifikation finden sich unter: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/klassifikationenwz2008.pdf> sowie auf dem Klassifikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: <https://www.klassifikationsserver.de/>.

Die Darstellung nach dem Bundesgebiet entspricht der Gliederung auf Ebene der NUTS-0-Regionen, die Bestandteil der Gebietsklassifikation NUTS (Nomenclature des unités territoriales statistiques) ist:

https://www.destatis.de/Europa/DE/Methoden-Metadaten/Klassifikationen/uebersichtklassifikationen_nuts.html

2.9 Fachliche und räumliche Vergleichbarkeit

Beim Merkmal v_16140 (Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeiteinheiten) existierten negative Werte in den WZ-Abschnitten G (Handel) und I (Gastgewerbe). Insgesamt existierten dabei 2.834 Beobachtungen im MDL-Datensatz, wovon 2.080 beim Merkmal v_16130 (Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger) einen Wert von 0 aufwiesen. Für diese Unternehmen wurde auch das Merkmal v_16140 mit dem Wert 0 korrigiert. Für die 754 verbleibenden Unternehmen wurde festgelegt, dass ab einem Lohn- und Gehaltsempfänger das Merkmal v_16130 mit einem Korrekturfaktor von 0,75 multipliziert wurde und v_16140 mit diesem Wert ersetzt wird. Dieser wurde als Mittelwert des Verhältnisses der Merkmale v_{16140}/v_{16130} von allen erhobenen Unternehmen in den Abschnitten G und I ermittelt.

Ab Berichtsjahr 2012 wurden neue Kriterien für die Klassifizierung von Holdinggesellschaften geschaffen. Damit ergibt sich ein Strukturwechsel, welcher sich besonders in der *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich* bemerkbar gemacht hat. Bis einschließlich Berichtsjahr 2011 waren eine Vielzahl von Holdinggesellschaften noch im Wirtschaftszweig K 64.2 angesiedelt und sind dann durch die Re-Klassifizierung in den Wirtschaftszweig M 70.1 zugeordnet. Dadurch ergab sich auch ein Anstieg des Anteils von Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt M im Berichtsjahr 2012. Der Wirtschaftsabschnitt K wird in den Unternehmensstrukturstatistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder nicht abgebildet. Zur Erfüllung der europäischen Datenanforderungen in diesem Bereich werden Aufsichtsdaten der Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genutzt.

⁶ Empfehlung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32003H0361&from=EN>

3. Qualität

Die zugrundeliegenden Statistiken des *MDL-Panels* sind repräsentativ und insgesamt sehr genau. Bei dem überwiegenden Teil der Statistiken handelt es sich um Vollerhebungen mit Abschneidegrenzen oder Erhebungen mit großem Stichprobenumfang.

Darüber hinaus führen die Beschäftigender Statistischen Ämter des Bundes und der Länder tiefgreifende Plausibilitäts- und Qualitätskontrollen durch, bei denen u.a. bei unplausiblen Angaben direkt bei den auskunftgebenden Unternehmen nachgefragt wird. Zudem werden die insgesamt nur sehr selten vorkommenden Antwortausfälle mittels statistischer Verfahren geschätzt und korrigiert.

Bei den Stichprobenerhebungen resultiert die Genauigkeit der statistischen Ergebnisse sowohl aus dem stichprobenbedingten als auch aus dem nichtstichprobenbedingten Fehler. Das Ausmaß des Nicht-Stichprobenfehlers ist nicht quantifizierbar, wurde jedoch durch umfangreiche Aufbereitungskontrollen möglichst klein gehalten. Zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers werden Fehlerrechnungen (Abschätzung der relativen Standardfehler) durchgeführt.

Eine Besonderheit des hier vorgestellten verknüpften Unternehmenspanels liegt in der Kombination von Einzeldaten aus Stichproben und Vollerhebungen mit Abschneidegrenzen. Mithilfe der Hochrechnungsfaktoren der Strukturstatistiken und der zugehörigen Merkmale können schlüssige Aussagen über die in Deutschland ansässige nichtfinanzielle gewerbliche Wirtschaft getroffen werden. Im Besonderen ist es möglich, kleine Unternehmen durch die Einbeziehung der Strukturserhebungen zu berücksichtigen.

Merkmale aus Vollerhebungen mit Abschneidegrenzen, wie der *Intrahandelsstatistik* sowie die Merkmale aus dem *Unternehmensregister-System*, sind nur für Unternehmen vorhanden, welche mit den Strukturstatistiken verknüpft werden konnten. Bei der Hochrechnung ergibt sich eine zusätzliche statistische Unsicherheit, da solche Merkmale in der Schichtung der Stichproben nicht berücksichtigt werden.

Die Konsistenz hochgerechneter MDL-Merkmale aus Vollerhebungen kann daher nur indirekt bemessen werden. Eine Übereinstimmung von Eckwerten der Vollerhebungen und den Eckwerten der im MDL-Datensatz hochgerechneten Merkmale kann nicht vollständig gewährleistet werden. Die statistische Unsicherheit steigt mit der Tiefe der Auswertungen.

4. Zentrale Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt gibt zu den einzelnen Erhebungen zahlreiche Fachserien heraus. Die Links führen jeweils zur Oberkategorie der jeweiligen Fachserie, unter der jeweils mehrere Veröffentlichungen gelistet sind.

Publikationen im Bereich Energie:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Energie/Beschaefigte-Umsatz-Investitionen/_inhalt.html

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Energie/Erzeugung/_inhalt.html

Publikationen im Bereich Wasserwirtschaft:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Umwelt/Wasserwirtschaft/_inhalt.html

Publikationen im Bereich Industrie/Verarbeitendes Gewerbe:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/_inhalt.html

Publikationen im Bereich Bauen:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Bauen/_inhalt.html

Publikationen im Bereich Dienstleistungen:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Dienstleistungen/_inhalt.html

Publikationen im Bereich Groß- und Einzelhandel:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Grosshandel-Einzelhandel/_inhalt.html

Publikationen im Bereich Gastgewerbe, Tourismus:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Gastgewerbe-Tourismus/_inhalt.html

Publikationen im Bereich Außenhandel:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_inhalt.html

5. Angebote der FDZ

Für das *MDL-Panel* stehen die On-Site-Zugangswege (Kontrollierte Datenfernverarbeitung und Gastwissenschaftlerarbeitsplatz) zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den verfügbaren FDZ-Produkten finden Sie auf

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/sonstige-wirtschaftsstatistiken/mdl>

Statistische Ämter des Bundes und der Länder,
Metadatenreport – Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum Micro Data Linking-Panel (MDL-Panel),
Berichtsjahre 2008 bis 2013 für die On-Site-Nutzung

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com